

Almut Quaas

Malerei



Damenbad, 2006
Öl auf Leinwand, 20,5 x 15,5 cm

geboren 1945

Studium der Romanistik, Anglistik und Kunstgeschichte in Berlin, Genf, Chicago und Freiburg. Staatsexamen 1969

seit 2005 Mitglied im BBK

seit 2006 Mitarbeit im Vorstand des BBK

zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen u.a.:

2005 Kulturwerk L 6 - Freiburg

2006 Kulturwerk T 66 - Freiburg

2007 Regionale 8, Kunstverein Freiburg

2007 Regionale 8, Stapflehus - Weil am Rhein

2008 Grand Séminaire - Besançon

Seit 1974 ist Almut Quaas künstlerisch tätig. Zu ihren Lehrern und künstlerischen Mentoren zählen die bekannten Freiburger Maler Jürgen Giersch und Susi Juvan.

Der breiteren Öffentlichkeit wurde sie vor allem durch ihre Bilder des Freiburger Münsters bekannt, die durch ihre ungewöhnliche Motivwahl und interessanten Perspektiven auffallen. Die gotische Idee von der Durchlichtung des Steins bringt sie durch die Betonung des Materiellen zum Ausdruck.

Es folgten ab 2004 Serien von Badenden im Freiburger Damenbad, der einzigen dem weiblichen Geschlecht vorbehaltenen Badeanstalt Deutschlands. Bei den Dargestellten fällt ihre ruhige Selbstbezüglichkeit und kontemplative Ruhe ins Auge.

Das Thema Frau führte Almut Quaas in ihren Meerbildern fort, die eine ganz ähnliche Intimität ausstrahlen und in denen die präzise fest gehaltene entspannte Gelassenheit der Beobachteten mit einer malerischen Gestaltung des Umfelds korrespondiert.

Durch die Überführung des Frauen-Motivs in Grisailen wird der Charakter der Figuren in eine zeichnerisch reduzierte Dimension gehoben.

Mit ihrer Serie von Kinderportraits aus der Zeit des Dritten Reiches setzt sich die Malerin mit den Schwächsten der Gesellschaft im totalitären Umfeld auseinander, exemplarisch an den Portraits der ehemals fast kultisch verehrten Goebbelskinder im Kontrast mit den Schutzbefohlenen des jüdischen Pädagogen Janusz Korczak.

Frühere Arbeiten sind Variationen des Themas „Mondlandschaft“. Traumverloren, menschenfern wirkt die Atmosphäre der vom ungewöhnlich großen Erdtrabanten beschienenen Gefilde. Es scheint, als würde in diesen seltsam verstörenden Miniaturen eine ferne Zukunft avisiert oder ein romantisches Topos neu beschworen.

Stefan Tolksdorf

Kontakt:

Konradstr. 29 79100 Freiburg

e-mail: quaas-fr@t-online.de

Tel. 0761 - 700117

www.almutquaas.de



Freiburger Münster, 2003
Öl auf Leinwand, 150 x 100 cm